

## 5.) AUGENBINDEHAUTENTZÜNDUNG (Conjunctivitis).

Die Augenbindehautentzündung ist zwar keine eigentliche Lagerkrankheit, aber sicher eine Somes Island-Krankheit. Sie wird hier durch die heftigen Stürme und das nasskalte Wetter, das während der kalten Jahreszeit vorherrscht, verursacht. Wir müssen leider damit rechnen, dass in dem neuen Lager in Pahiatua dieselben Voraussetzungen vorhanden sind, vielleicht und hoffentlich in etwas gemilderter Form. Besonders empfindliche Augen reagieren sehr leicht auf die oben beschriebenen Reize, und dann entstehen die "Roten Augen". Der wirkliche Grund dafür ist die Blutüberfüllung, die durch die Entzündung verursacht wird. Die auch in der normalen Augenbindehaut vorhandenen Streptokokken, die plötzlich bösartig werden, sind die Ursache dieser Entzündung. Da also eine bakterielle Ursache vorliegt, ist die Möglichkeit einer Ansteckung nicht unbedingt auszuschliessen. Sauberkeit beugt also auch diesem Leiden vor. Wenn die Bindehautentzündung vernachlässigt wird, so kann es schliesslich zu einer Vereiterung der Augenbindehaut und deren Folgeerscheinungen kommen. Die Behandlungsformen sind: 1) Schutz vor Zug und keine Spaziergänge in kaltem, stürmischem Wetter; 2) Baden der Augen mit einem sauberen Taschentuch, das in kaltes Wasser getaucht wurde, in das vorher Borsäure (Boracic Acid) gelöst wurde. Borsäure löst sich leichter in warmem als in kaltem Wasser; man lässt also die Lösung dann erkalten; 3) Einträufeln einer schwarzen Lösung, die salpetersaures Silber ist. Nr. 2 und Nr. 3 werden vom Pharmazeuten abgegeben. Bei Benutzung der schwarzen Lösung ist etwas Vorsicht geboten. Bei längerem Gebrauch kann sie nämlich zu verstärkter Reizung führen, vielleicht auch weil die Lösung von vornherein zu hoch konzentriert war. Salpetersaures Silber wirkt ja leicht ätzend. Die richtige Konzentrierung der schwarzen Lösung und auch der schwarzen Salbe ist eine Sache des Pharmazeuten.

Wie bereits erwähnt, ist die Bindehautentzündung eine Erkrankung der kalten Jahreszeit. Trotzdem soll sie jetzt erörtert werden, weil sie auch andere Ursachen haben kann. Lange Zeit haben viele von uns an Bindehautentzündung gelitten, weil die Beleuchtung sehr schlecht war. Das dauernde Flackern der Lampen strengte die Augen bei einer längeren abendlichen Beschäftigung sehr an und führte

zur Bindehautentzündung. Auf unsere wiederholten Beschwerden ist dieser Übelstand beseitigt worden. Trotzdem flackert das Licht in letzter Zeit wieder mehr als früher. Vielleicht passt man jetzt mehr auf den Motor auf, der das Wasser heraufpumpt, als auf die Lichtmaschine. In Pahiatua dürfte diese Unannehmlichkeit wenigstens wegfallen, weil der Strom von der Stadtzentrale geliefert wird. - Andere Ursachen der Augenbindehautentzündung sind, z.B.: 1) Eine Verstopfung des Nasentränenganges; 2) Ein Einschlagen der Lidränder nach innen, wobei dann das eingeschlagene Lid und die Augenwimpern das Auge dauernd reizen; 3) Kurz- und Weitsichtigkeit. Das Nichtvorhandensein passender Augengläser kann bei Überanstrengung zur Reizung des ganzen Auges, zur Bindehautentzündung, zu Kopfschmerzen usw. führen. Es muss leider zugegeben werden, dass viele der von der Armee gelieferten Augengläser anscheinend den an sie gestellten Ansprüchen nicht genügen. Trotzdem soll aber jeder, der längere Zeit an "Roten Augen" leidet, sich nicht nur vom Pharmazeuten behandeln lassen, sondern den Arzt und besonders den Augenarzt aufsuchen. Eine Verstopfung des Nasentränenganges z.B. kann nur vom Augenarzt erkannt und beseitigt werden. Das wäre alles, was hierüber zu sagen ist. W.A.

(Fortsetzung folgt.)

## Lager-Mitteilungen.

### UMZUG NACH PAHIATUA ?

Wie uns diese Woche mitgeteilt wurde, soll unser Umzug nach PAHIATUA nun erst nach Weihnachten vor sich gehen. Auch diese letzte Mitteilung muss wohl mit einem grossen Fragezeichen versehen werden. Sollte vielleicht das übernächste Weihnachten gemeint sein ?

### GESCHEHEN WUNDER ?

Es ist uns zufällig zu Ohren gekommen, dass es am Sonntag zum Frühstück für alle Eier geben soll. Wir bitten jedoch, nicht überoptimistisch zu sein; soweit haben wir die Eier noch nicht, und nach den Erfahrungen, die wir zu oft erleben, könnte die selige Somes Insel Armeeverwaltung in der letzten Minute der Rationenausgabe die Meinung noch ändern.

### GROSSES UNGLÜCK.

Eine allgemeine Schwäche erfasste am Donnerstag die Insassen von Baracke 2. Ein grosses Unglück war unserem dicken Küchenstabschef der Woche zugestossen. Die uns wohlbekanntesten, gutschmeckenden, fast nie begehrten, gedörr-